

Antrag auf Erteilung der Erlaubnis zum Führen von aerodynamisch gesteuerten UL für Inhaber einer EASA-Lizenz* für Motorflugzeuge oder TMG

* zur EASA gehören neben den Ländern der EU Norwegen, Lichtenstein, Island und die Schweiz

Angaben des Antragstellers (Vor- und Familienname sowie vollständige Anschrift)

Tel. _____ E-Mail _____

Geburtsdatum / -ort _____ Staatsangehörigkeit _____

Bestätigung des Ausbildungsleiters der ausbildenden UL-Flugschule

- ☐ Der Antragsteller ist im Besitz einer unbefristeten EASA-Lizenz für Motorflugzeuge oder TMG.
- ☐ Der Antragsteller ist in die Fächer UL-Technik und UL-Verhalten i.b.F. eingewiesen worden.
- ☐ Alle Inhalte der Praxisausbildung laut Ausbildungsnachweisheft des DULV Pkt. 1.1 bis 3.1.2 werden sicher beherrscht.
- ☐ Der Antragsteller hat die praktische Prüfung durch den Ausbildungsleiter bestanden.
- ☐ Alle Angaben in diesem Antrag wurden wahrheitsgemäß gemacht.

Die Ausbildung erfolgte auf (Kennzeichen / UL-Typ) _____

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers

Stempel der Luftfahrerschule

Unterschrift des Ausbildungsleiters

Der Ausbildungsleiter der Flugschule übersendet dem DULV diesen Antrag und die nachstehend aufgeführten Unterlagen eingescannt als PDF-Datei per Mail.

Nach Eingang prüft der DULV die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Unterlagen und erteilt die Lizenz.

1. Ausbildungsmeldung
2. Anzurechnende Lizenz(en), ggf. inkl. Übersetzung auf Deutsch/Englisch
3. Funksprechezeugnis (BZF/AZF)
4. Nachweis der Pyrotechnischen Einweisung
5. Gültiges fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis, mind. LAPL-Tauglichkeit
6. Personalausweis oder Reisepass
7. Prüfprotokoll Praxis, gestempelt und unterschrieben

Antragsteller (Vor- und Zuname): _____

Prüfungsteil Überlandflug:

Das Nichtbestehen von zwei Flugaufgaben im Prüfungsteil Überlandflug führt in der Regel zum Nichtbestehen der praktischen Prüfung. Der Prüfer trifft je nach Schwere der vorhandenen Mängel eine begründete Entscheidung.

Das Nichtbestehen von drei oder mehr Flugaufgaben führt zum Nichtbestehen der kompletten praktischen Prüfung.

Übung	Max. Toleranz	Bestanden:	
		Ja (X)	Nein (X)
Überlandflugplanung vorhanden, mitzuführende Unterlagen ok	--		
Weight & Balance Berechnung, Außenkontrolle nach Checkliste	--		
Innenkontrolle und Anlassen nach Checkliste, Kontrolle vor dem Start	--		
Korrektur Funkverkehr	--		
Startdurchführung ok, Seitenwindkompensation			
Steigflug auf vorgegebener Höhe mit Steigflugeistung und Geschwindigkeit, Platzrundenvorschriften eingehalten	+/- 100 km/h +/- 100 ft		
Horizontalfly, Einhalten der Höhe	+/- 100 ft		
Einhalten der Kurse nach Planung	+/- 15°		
Beobachtung des Luftraums und der Instrumente, Erkennen und Korrektur von Abweichungen	--		
Standardkreis rechts oder links (ca. 20° Schräglage) koordiniert gesteuert	+/- 100 ft		
Überziehen aus dem horizontalen Geradeausflug bis zum „stall“	--		
Kleinorientierung, navigatorische Sicherheit, Orientierungs- und Auffanglinien	--		
Beachten der Sicherheitsmindesthöhe und weiterer luftrechtlicher Bestimmungen	- 0 ft		
Simulierte Sicherheitslandung (nur Anflug, ohne Aufsetzen)	Je nach Gelände		
Zielflugplatz: Platzrundenvorschriften eingehalten, Einteilung etc.	+/- 100 ft		
Start am fremden Platz	--		
Ausflug aus der Platzrunde, Funkverkehr	--		
Rückflug zum Heimatplatz: Einhaltung der geplanten Kurse und Höhen	+/- 15°, +/- 100 ft		
Landung bahnmittig, Trimmung je nach Muster eingestellt	--		
Landung mit Seitengleitflug (Slippen), gekoppelt mit Ziellandung	--		
Abstellen des Triebwerkes, Sichern des Flugzeuges nach Checkliste	--		
Einhalten der geplanten Flugzeiten	+/-20 %		

Prüfungsteil Ziellandungen

Alle drei Ziellandungen müssen mit voll gedrosseltem Motor durchgeführt werden. Der Aufsetzpunkt muss innerhalb des ersten Drittels des vorher festgelegten Ziellandefeldes von 150 m x Bahnbreite erfolgen. Nach Maßgabe des Prüfers kann höchstens eine misslungene Ziellandung wiederholt werden. Wird der Prüfungsteil Ziellandung nicht bestanden, muss die praktische Prüfung vollständig wiederholt werden.

Übung	Max. Toleranz	Bestanden:	
		Ja (X)	Nein (X)
1. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
2. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
3. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		

☐ Praxisprüfung bestanden

☐ Praxisprüfung nicht bestanden

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbildungsleiters